

MAGdeleine – Oktober 2023
Ce qui se passe et ce qu'on aime à La Madeleine

Le Mot du Maire

Diese Ausgabe ist den unterschiedlichen Aspekten gewidmet, die die partizipative Demokratie unserer Gemeinde hat: In La Madeleine fehlt es nicht an Möglichkeiten der Absprache, an Zeit des Anhörens und des Gedankenaustauschs und an Angeboten der Beteiligung. In den kommenden Monaten werden sich diese Schritte des gemeinsamen Aufbaus und des Teilens in zwei Projekten entwickeln: der Zukunft des alten Stadtviertel-Cafés „Le Vega“ und der Umgestaltung des Marktplatzes.

La ville recrute des agents recenseurs

Es werden Mitarbeiter für die Volkszählung zwischen 18. Januar und 24. Februar 2024 gesucht. Sie müssen den Bewohnern bei der Ausfüllung der Fragebögen helfen. Bewerber müssen Abitur oder einen vergleichbaren Abschluss haben und Erfahrung mit Umfragen.

Information zu Allerheiligen

An jedem ersten Dienstag des Monats können Senioren sich umsonst zum Friedhof bringen lassen. Am Allerheiligentag stehen zwei zusätzliche Taxis zur Verfügung. Auf dem neuen Friedhof können am 1. November auch Fahrradtaxi für den langen Weg genutzt werden.

Reaktion auf neue Schädlinge

Wer an öffentlichen Orten asiatische Hornissen entdeckt, informiere bitte sofort die Stadt. Auf dem Privatgrundstück muss man sie privat bekämpfen lassen. Bei Auftauchen von Bettwanzen hole man sich genaue Anweisungen der Regierung im Internet.

Für Senioren wird wieder viel getan, besonders in der Vorweihnachtszeit. Registrierte über 70-Jährige bekommen von der Stadt ein Päckchen. Am 15. November erfreut ein Tanznachmittag die Senioren mit Musik und Gesang. Gemeinsames Kochen oder Spielen wird im November angeboten.

Auf dem Gebiet des Sports werden neue asiatische Kampfsportarten vorgestellt.

Kollektives Kompostieren

Wie schon mitgeteilt, gibt es für Bewohner ohne eigenen Garten gemeinsame Behälter, in denen Küchenabfälle neben zerkleinertem Grünabfall gesammelt werden, um den Restmüll zu verringern und die Abfälle sinnvoll weiter als Kompost zu verwerten. Die Standorte dieser Boxen werden aufgeführt.

Wie vom Bürgermeister angekündigt, werden die Organisationen vorgestellt, die die Bürgerbeteiligung zum Ziel haben:

1. Le Conseil Intergénérationnel de la Mémoire et de l'Avenir de La Madeleine
Mitglieder verschiedenen Alters schließen sich zusammen, um Themen historischer, kultureller oder technischer Art zu bearbeiten.
2. Les Commissions Extra-Municipales
Seit 2008, jeweils für 6 Monate, bildet sich für große Projekte eine Kommission aus Stadträten, Fachleuten und Bürgern. Die großen Neuerungen der Stadt sind alle von diesem Gremium beraten worden
3. Le Conseil Comunal Consultatif
Es gibt ein bestimmtes Budget, über das Vertreter der Stadtteile bestimmen können, nachdem Vorschläge von ihrer Seite geprüft worden sind.
4. Les ateliers urbains de proximité

Werkstätten werden aus besonderen Anlässen eingerichtet, um die Meinung der Anwohner zu ermitteln und ihre Mithilfe zu aktivieren, wie das bei dem Café Vega der Fall sein wird.

Les dispositifs citoyens

Hilfsorganisationen durch und für die Bürger

1. Les référents cadre de vie
Ehrenamtler überwachen ihr Viertel und melden Verschmutzungen, Beschädigungen, etc.
2. Les citoyens vigilants
Ehrenamtler gehen Streife und zeigen den Bewohnern oder den Sicherheitskräften der Stadt verdächtige Situationen oder Delikte an.
3. Les ambassadeurs de la transition écologique
Freiwillige beraten und helfen Bewohnern bei ökologischen Maßnahmen zur Bewahrung der Umwelt
4. Les balades urbaines
An jedem ersten Samstag des Monats gibt es Spaziergänge durch verschiedene Viertel zusammen mit Ratsmitgliedern, um nicht funktionierende oder unnormale Dinge zu erkennen und zu beheben.
5. Les chantiers citoyens
An jedem letzten Samstag des Monats (außer im Winter) helfen Bürger bei kleineren Reparatur- oder Verschönerungsmaßnahmen.

Budget participatif

Ab dem 1. November können wieder Vorschläge eingereicht werden, die über diese „Teilnahmebudget“ verwirklicht werden können.

Une grainothèque

Ein Mitarbeiter des technischen Dienstes hat eine Kiste angefertigt, in die man gekennzeichnete Gläser mit Samen von Pflanzen, Blumen und Gemüse stellt, und so können diese Samen ausgetauscht werden.

Agir pour l'Avenir

In der Rubrik für die Meinungsäußerung der Opposition wird die Privatisierung mancher Gemeindeaufgaben kritisch beurteilt. Die Profitinteressen der Unternehmen gehen zu Lasten der Qualität. Es wird vorgeschlagen, die Verträge mit der Schulküche und einigen Horten aufzukündigen und die Aufgaben wieder der Stadt zu übertragen.